

Protokollauszug

aus der
29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit
vom 26.09.2023

öffentlich

**Top 5.8 Notrufnummern
23/SVV/0691
ungeändert beschlossen**

Herr Viehrig bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Frau Meier macht deutlich, dass immer die Notrufnummer 112 angerufen werden muss. Die Disponenten in der Leitstelle sind entsprechend geschult. Sie hält es für schwierig, wenn die betroffenen selbst entscheiden sollen, wer angerufen werden soll. Es könnte für die Bürgerinnen und Bürger eher verwirrend sein.

Herr Troche hält es für sinnvoll, wenn die Initiative aufgenommen wird.

Herr Viehrig erklärt, dass es auch darum geht, bestehende Mängel anzuzeigen.

Herr Schenke weist darauf hin, dass bei Gefahr in Verzug grundsätzlich die 112 zu wählen. Innerhalb der Verwaltung gibt es keine Notfallbesetzung. Die Mitarbeitenden sind nur während der regulären Dienstzeit zu erreichen.

Herr Henning bittet zu prüfen, wie bei Notfällen die Zusammenarbeit in Grenzbereichen z.B. mit Berlin funktioniert.

Herr Troche stellt die vorliegende Drucksache zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, an welchen Standorten in der Landeshauptstadt Potsdam Informationstafeln mit wichtigen Hinweisen (Erreichbarkeiten) für die Potsdamerinnen und Potsdamer aufgestellt oder bestehende Tafeln ergänzt werden können. Hier sind insbesondere Spielplätze, Sportstätten, Badestellen – u.a. in Groß Glienicke - sowie weitere Angebote insbesondere für Kinder & Jugendliche in Augenschein zu nehmen.

Dem Ausschuss für Ordnung und Sicherheit ist im IV. Quartal 2023 über Umsetzungsmöglichkeiten zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	4